

WAS SIND AUSGELAGERTE ARBEITSPLÄTZE?

Bei einem ausgelagerten Arbeitsplatz arbeitet ein Mensch mit Behinderung in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, bleibt vom arbeitsrechtlichen Status her aber Werkstatt-Beschäftigter.

So haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit unter den Rahmenbedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes in einem Unternehmen berufspraktische Fähigkeiten zu erwerben. In inklusiven Unternehmen sind Menschen mit Behinderung selbstverständlicher Bestandteil der Belegschaft.

WIE WIRD IHR UNTERNEHMEN EIN INKLUSIVES UNTERNEHMEN?

Ihr Unternehmen sollte generell aufgeschlossen und daran interessiert sein, mit Menschen mit Behinderung zusammenzuarbeiten. Sie müssen wissen, ob Sie gleichberechtigte Teilhaber am Arbeitsplatz leben können – auch wenn es mal holpert.

Wenn es darum geht, Menschen mit Behinderung Teil ihres Unternehmens werden zu lassen, muss der Impuls von oben kommen – und vergessen Sie nicht, alle Mitarbeiter in Sachen Inklusion mitzunehmen.

Definieren Sie einen möglichen Arbeitsplatz und Aufgaben – auch hier können wir Ihnen dabei helfen, ein passendes Arbeitsplatzprofil zu erstellen. Wir sind davon überzeugt, dass es in jedem Unternehmen Arbeitsabläufe gibt, die an unterschiedliche Stärken und Schwächen angepasst werden können – man muss sie nur finden wollen.

So erhält ein Beschäftigter mit Beeinträchtigung Aufgaben, die ihn weder über-, noch unterfordern, und der Betrieb kann seine Mitarbeiter von Routineaufgaben entlasten: *Eine klassische Win-win-Situation!*



WARUM INKLUSION IN ZUKUNFT VON ZENTRALER BEDEUTUNG SEIN WIRD?

→ **ZUALLERERST** Eine bunte Vielfalt hat auch in Arbeitsteams äußerst positive Effekte – eine höhere Bandbreite an Perspektiven, Bereicherung durch ein neues Miteinander, besseres Gruppendenken und höhere Innovationsfähigkeit entstehen eher in gemischten Teams.

→ **GENERELL** leben mehr als eine Milliarde Menschen mit einer Form von Behinderung. Jedoch werden beinahe 70% der Behinderungen erst im Laufe des Lebens erworben. Jeder kann also jederzeit Mitglied dieser weltweit größten Minderheit werden – eine Minderheit, die der Arbeitsmarkt nicht vernachlässigen sollte!

→ **DENN** mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, eine Behinderung zu entwickeln. So wird diese große Minderheit in unserer alternden Gesellschaft immer größer. Sich dem Thema Inklusion stellen bedeutet vorbereitet sein auf die Zukunft.

→ **AUSSERDEM** werden Unternehmen mit gelebter sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung in der Öffentlichkeit gleich ganz anders wahrgenommen.

→ **UND LAST BUT NOT LEAST** Mit der Anrechnung der Arbeitsleistung auf die Ausgleichsabgabe kann Ihr Unternehmen an ausgabewirksamen Kosten sparen.



WELCHE UNTERSTÜTZUNG BIETEN WIR?

Wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf die Anforderungen eines Arbeitsplatzes für einen Menschen mit Behinderung in Ihrem Unternehmen.

Individuelle Begleitung und Unterstützung am ausgelagerten Arbeitsplatz erhält der Mensch mit Behinderung kontinuierlich und besonders in Krisen durch unseren Begleitenden Dienst.

Alle Formalitäten werden durch uns abgewickelt. Bei aufkommenden Fragen und Problemstellungen steht Ihnen ein fester Ansprechpartner in unserer Werkstatt jederzeit für Beratung und Informationen zur Verfügung.



1

VORBEREITUNG

- Inklusion zur Chefsache machen
 - Mitarbeiter mitnehmen
- Akzeptanz vom Menschen mit Behinderung sicherstellen
- mögliche Tätigkeitsprofile im Unternehmen definieren

Dauer: so lange es dauert
Kosten: keine
arbeitsrechtlicher Status: noch keiner

2

PRAKTIKUM

- Orientierung für Unternehmen und Praktikant
- Erkennen, ob der Teilnehmer für die Arbeitsstelle geeignet ist
- Leistungsfähigkeit des Behinderten und dessen Integration in das Unternehmen prüfen

Dauer: 4-6 Wochen
Kosten: keine
arbeitsrechtlicher Status:
 - Beschäftigungsverhältnis mit der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)
 - soziale Absicherung und Betreuung durch die WfbM

3

AUSGELAGERTER ARBEITSPLATZ

- langfristige Tätigkeit im Anschluss an das Praktikum
- Integration des WfbM Beschäftigten sicher und begleitet gestalten



Wir finden, wenn alles passt, sollte ein Kollege mit Behinderung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis übernommen werden. So funktioniert Teilhabe konsequent zu Ende gedacht.



EINSATZSTARK

LOYAL

VIELSEITIG

SCHRITTE DER INKLUSION IN IHREM UNTERNEHMEN

Dauer: nicht befristet, in der Regel 1 bis 2 Jahre. Verlängerung nach Bedarf.

Kosten: Das Unternehmen zahlt die Arbeitsleistung nach individueller Absprache und Leistungsfähigkeit

arbeitsrechtlicher Status:
 - Beschäftigungsverhältnis mit der WfbM
 - soziale Absicherung und Betreuung durch die WfbM

VIA Werkstätten gGmbH

Katrin Euler • Reichartstr. 2 • 10829 Berlin • Telefon 030 755 121 41 67 • k.euler@via-berlin.de

www.via-werkstaetten.de